

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfahrenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1¼ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[47743.] Heute versandte ich folgendes Circular:

Nijmegen (Holland), den 20. Decbr. 1872.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mich infolge der mit jedem Jahre mehr zunehmenden Nachfrage nach deutscher Literatur entschlossen habe, meine schon seit Jahren in gedeihlicher Weise unter der Firma:

**Adolf Blombert in Nijmegen**

betriebene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung dahin zu erweitern, dass ich vom 1. Januar 1873 ab mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr treten werde.

Nijmegen, eine Stadt von über 24,000 Einwohnern, mit Gymnasium, mehreren anderen höheren Lehranstalten, wohlhabender industrieller Bevölkerung und, weil zugleich Festung, nicht unbedeutender Garnison, ist dicht an der preussischen (rheinländischen) Grenze gelegen und vermöge dieser Lage eines der verhältnissmäßig ergiebigsten Absatzfelder für deutsche Literatur in Holland.

Ich erlaube mir daher an alle Herren Verleger die ergebene Bitte zu richten, mir gütigst ein Conto eröffnen und dies auf umstehendem Nachrichtzettel anzeigen, sowie gleichzeitig bemerken zu wollen, welchen Extrarabatt Sie mir gegen baar gewähren werden.

Nova wähle ich selbst und bitte ausdrücklich mir keine unverlangten Zusendungen zu machen. Dagegen sind mir Prospekte, Circulare und Probenummern sehr erwünscht. Zugleich ersuche ich die Herren Verleger um gefällige Einsendung eines complete Verlagskataloges.

Meine Commission in Leipzig hat Herr K. F. Köhler übernommen, welcher auch bereit ist, alle an ihn gerichteten Anfragen hinsichtlich meiner Person zu beantworten, und genügend mit Casse versehen ist.

Indem ich meine Bitte nochmals Ihrer Berücksichtigung empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll  
Adolf Blombert.

## Bekanntmachung.

[47744.]

In dem Handelsregister für Dresden ist heute auf dem die Firma G. A. Müller's Verlag betreffenden Fol. 1689 zufolge Anzeige vom 10. dieses Monats verlaublich worden, daß nicht mehr Herr Gustav Adolf Müller Inhaber der genannten Firma ist, sondern daß die Herren Johann Heinrich Gottlieb Klemm und Friedrich Albert Schmidt, beide Verlagsbuchhändler in Dresden, Inhaber der Firma sind, sowie daß die letztere in Zukunft „G. A. Müller's Verlag (Klemm & Schmidt)“ lautet.

Dresden, am 14. December 1872.  
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Bähler. Dr. Börner.

Zu vorstehender Bekanntmachung des hiesigen Königl. Handelsgerichts in Nr. 355 des „Dresdner Anzeigers“ vom 20. d. M. zeigen wir dem geehrten Sortiments-Buchhandel ergebenst an, daß sowohl der gesammte Verlag der bisherigen Firma G. A. Müller, als auch die im Verlage von Müller, Gunkel & Co. erschienene „Modenbühne“ durch Kauf in unsere Hände übergegangen ist.

Wir werden nun die sämmtlichen zur Müller'schen „Fachwissenschaft des Kleidermachers“ gehörigen Gegenstände zu den bisherigen günstigen Conditionen unter der Firma

**G. A. Müller's Verlag**

(Klemm & Schmidt)

ausliefern, und bitten um fernere thätige Verwendung für diesen technischen Verlag, von welchem Verzeichnisse auf Verlangen gern zu Diensten stehen.

Dagegen haben wir — nachdem die Firma Müller, Gunkel & Co.

als erloschen angezeigt ist, die von dieser Firma begründete „Modenbühne“ mit unserm größern Zeitungsgehalte unter der Firma „Expedition der Europäischen Modenzeitung“ vereinigt, und liefern dieses Blatt unter denselben constanten Bedingungen, wie unsere übrigen zehn verschiedenen Modezeitungen, für die wir um recht thätige Verwendung auch fernerhin ersuchen, und die nöthigen Probehefte, Subscriptionslisten u. auf Verlangen jederzeit gern zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Dresden, 21. December 1872.

Klemm u. Schmidt,

in Firma: „Expedition der Europäischen Modenzeitung“ und „G. A. Müller's Verlag“.

[47745.] Hierdurch theilen wir Ihnen ergebenst mit, daß Herr Ernst Raeb aus der Firma: Expedition des Sonntagsblattes, Franz Duncker & Ernst Raeb mit dem ersten Januar 1873 scheidet und an seine Stelle Herr C. F. Liebetreu eintritt\*). — Das Geschäft wird nunmehr unter der Firma:

**Expedition des Sonntagsblattes,**

Franz Duncker & C. F. Liebetreu

fortgesetzt werden.

Indem wir bitten, das der bisherigen Firma seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll und ergebenst  
Berlin.

Expedition des Sonntagsblattes,

Franz Duncker & C. F. Liebetreu.

\*) Bestätigt Ernst Raeb.

[47746.] P. P.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir von Neujahr 1873 an mit dem Buchhandel in Deutschland in directe Verbindung treten werden. Die Besorgung unserer Commissionen hat Herr Ed. Wartig in Leipzig gütigst übernommen.

Keszthely (Ungarn), im December 1872.

Sógor & Mair,

Buchhdlg. u. Buchdruckerei.

[47747.] Vom 1. Januar 1873 ab führe ich für Sortiment und Verlag streng getrennte Conto; für das Sortiment behalte ich einstweilen die alte Firma

**E. H. Gummi's Buchhandlung**

(Gustav Beck)

bei, während ich für den Verlag

Gustav Beck

zeichnen werde.

Hochachtungsvoll

Gustav Beck in München.

[47748.] Frankfurt am Main, 1. Januar 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich die Mittheilung zu machen, daß ich von heute an für mein Sortiment und für meinen Verlag getrenntes Conto führen und für ersteres die seitherige Firma:

**Joh. Chr. Hermann'sche Buch-**

handlung

(Moritz Diesterweg)

belassen, dagegen für letzteren

**Moritz Diesterweg**

firmiren werde.

Indem ich bitte, von dieser Veränderung gef. Vormerkung zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Moritz Diesterweg.

## Fertige Bücher u. s. w.

**A. v. Ramberg's Luise!**

[47749.]

Der Begehren nach den neuen Blättern Arthur von Ramberg's aus

**Voss's Luise.**

Nr. 1. Der Geburtstag. Nr. 2. Trauliche Wanderung.

Grösse I. à 9 ½ ord., 6 ½ netto baar, war in München so lebhaft, dass wir, da zudem das trübe Wetter das Copiren sehr hinderte, zu einer Versendung über Münchens Mauern hinaus nicht kommen konnten.

Die allgemeine Versendung wird nunmehr am 15. Januar in Leipzig und Berlin stattfinden und nehmen wir an, dass die damals, als von München aus direct pr. Post lieferbar, bestellten Exemplare auch jetzt noch gewünscht werden, wenn umgehende Abbestellung nicht erfolgt.

Berlin, Neujahr 1873.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

[47750.] Von uns ist zu beziehen:

Bernoni, D. G., Canti popolari veneziani sin qui inediti. 16. 192 pag. Venezia 1872. Preis ord. 3 Mark, fest oder baar mit 20%.

H. F. & M. Münster's Nachfolger  
in Venedig.

672\*